

CSR - politische Diskussionen rund um den Glubb

Beitrag von „Gamli“ vom 29. Januar 2024, 09:22

[Zitat von Shakezpeare](#)

In der aktuellen Folge KaDepp (https://open.spotify.com/episode/7oy6wQT5hdKXOdkrk9arBP?si=21Xf7kQ0StSNEVGfVS6K2Q) ist zu Beginn der O-Ton von Hecking zu hören und ich muss sagen, ich finde nicht, dass er da etwas falsches sagt oder etwas, was ich irgendwie kritisieren würde. Die Aussage "Demonstrationen sind ein wenig Folklore" ist sehr ungeschickt, aber würde ich nicht auf die Goldwaage legen.

Und genau das ist doch das schöne an diesem Land und an seinem politisch- gesellschaftlichen Fundament: Ich empfinde die Aussage als höchst unredlich und als staatsbürgerlich untergebildet. Und unsere zwei diametral entgegengesetzt verorteten Meinung können und müssen nebeneinander koexistieren.

Umso paradoxer ist, wenn (auch hier) davon schwadroniert wird, man bekäme eine Meinung und ein moralisches Mindset aufokroyiert - das Gegenteil ist der Fall.

Im übrigen finde ich (ähnlich wie das die Herren Funk und Gelev gestern angesprochen haben), dass der Sprachstil bezüglich Journalisten eines Vorstands nicht würdig ist. Und es ist höchst befremdlich, wie er versucht externen den schwarzen Peter zu zuschieben, obwohl sein erster Gang in der Causa Fiel und Demo zu seinem geschniegelten Pressemenschen hätte gehen müssen.

Man kann nur hoffen, dass im sportlichen Kontext etwas mehr Selbsteinsicht herrscht.